

Die Taufe

Wenn Sie als Eltern Ihr Kind taufen lassen wollen, dann nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem zuständigen **Pfarramt** auf. Für Taufen gibt es in unserem Pfarrverband feste Taftermine, zu denen mehrere pfarreigene Kinder getauft werden. **In St. Canisius ist dies der 1. Samstag im Monat, in St. Ignatius der 2. Samstag im Monat, in St. Peter der 3. Samstag im Monat** jeweils um 11.00 Uhr.

In der Regel findet vor der Taufe ein **Taufgespräch** mit dem Taufspender statt. Die Eltern, die ihr Kind taufen lassen wollen, vereinbaren dazu einen Termin mit dem Pfarrer oder Diakon. Im Taufgespräch wird auch über den Ablauf und die Gestaltung der Tauffeier gesprochen. Mitfeiernde Personen sind eingeladen, an der Liturgie mitzuwirken. Bringen Sie bitte zum Taufgespräch die Geburtsurkunde vom Standesamt bzw. das Familienstammbuch mit und eine Patenbescheinigung.

Wer kann Taufpate/Taufpatin werden?

Ausgewählt wird der Taufpate vom Täufling oder von seinen Eltern. Wer das Patenamnt übernimmt, muss mindestens 16 Jahre alt sein und katholisch getauft und gefirmt sein. Er darf nicht aus der Kirche ausgetreten sein. Die Eltern können selbst nicht Taufpaten sein. Nichtkatholische Christen dürfen als Taufzeugen, neben dem katholischen Paten zugelassen werden.

Kann jemand, der aus der Kirche ausgetreten ist, Taufpate/Taufpatin werden?

Nein. Der Taufpate soll den Täufling auf seinem Glaubensweg begleiten und mithelfen, dass er ein christliches Leben führt. Bei der Taufe spricht er stellvertretend für den Täufling das Glaubensbekenntnis. Das alles kann der Pate sinnvollerweise nur, wenn er Mitglied der Kirche ist.

Wie viele Taufpaten oder Taufzeugen sind möglich?

Grundsätzlich sollte es einen Taufpaten oder eine Taufpatin geben. Als Taufzeugen sind mehrere Personen zugelassen.

Der Vater/die Mutter meines Kindes ist nicht getauft (oder gehört einer anderen Religion an) – kann mein Kind getauft werden?

Ja, wenn die Aussicht und Möglichkeit besteht, dass das Kind als Christ aufwachsen und leben kann.

Der Vater/die Mutter meines Kindes ist evangelisch oder orthodox getauft – kann mein Kind getauft werden?

Ja. Mit dem Einverständnis des nichtkatholischen Elternteils kann Ihr Kind in der katholischen Kirche getauft werden.

Wo kann ich mich für die Erwachsenen-Taufe anmelden?

Im Pfarrbüro Ihrer Wohnsitzpfarre.

Pfr. Titusz Becze